

Schulinterner Lehrplan Sport Einführungsphase – Gymnasium Marienschule Euskirchen

Inhaltsfelder mit inhaltlichen Schwerpunkten	Bewegungsfelder mit inhaltlichen Schwerpunkten	Unterrichtsvorhaben	Kompetenzerwartungen
(a) Bewegungsstruktur und Bewegungslernen	BF/SB 3: Laufen, Springen, Werfen – Leichtathletik	Leichtathletische Disziplinen unter Berücksichtigung von Lauf, Sprung oder Wurf/Stoß – Erlernen einer nicht schwerpunktmäßig in der Sekundarstufe I behandelte leichtathletischen Disziplin (z.B. Diskuswurf, Speerwurf, Dreisprung, Hürdenlauf) <u>durch den Erwerb neuer Techniken. ?</u>	<p>Die SUS können:</p> <p>BWK: eine nicht schwerpunktmäßig in der Sekundarstufe I behandelte leichtathletische Disziplin in Grobform ausführen oder eine in der Sekundarstufe I bereits behandelte leichtathletische Disziplin technikbezogen vertiefen. (=keine Kompetenz)</p> <p>SK: unterschiedliche Lernwege (u.a. analytisch-synthetische Ganzheitsmethode) in der Bewegungslehre <u>beschreiben</u>. (W)</p> <p>MK: unterschiedliche Hilfen (z.B. Geländehilfen, Bildreihen, akustische Signale) beim Erlernen und Verbessern sportlicher Bewegungen zielgerichtet anwenden.</p> <p>UK: den Einsatz unterschiedlicher Lernwege im Hinblick auf die Zielbewegung qualitativ beurteilen.</p>

<p>(b) Bewegungsgestaltung</p>	<p>BF/SB 6: Gestalten, Tanzen, Darstellen – Gymnastik/ Tanz, Bewegungskünste</p>	<p>Erstellung einer Gruppenchoreographie durch die Komposition tänzerischer oder gymnastischer Elemente unter Berücksichtigung spezifischer Ausführungs- und Gestaltungskriterien (z.B. Raum, Zeit).</p>	<p>Die SUS können:</p> <p>BWK: eine Komposition aus dem Bereich Tanz (z.B. Elementarer Tanz, Jazztanz, Modetanz u.a.) unter Anwendung spezifischer Ausführungskriterien präsentieren.</p> <p>SK: Merkmale ausgewählter Gestaltungskriterien (u.a. Raum) erläutern.</p> <p>MK: Aufstellungsformen und Raumwege strukturiert darstellen. (=keine Methodenkompetenz, s. BWK)</p> <p>UK: eine Gruppenchoreographie anhand von zuvor entwickelten Kriterien bewerten.</p>
<p>(c) Wagnis und Verantwortung (<u>passt nicht unbedingt zur Beschreibung des UVs</u>)</p>	<p>BF/SB 5: Bewegen an Geräten-Turnen</p>	<p>Verbesserung bereits erlernter turnerischer Elemente aus der Sekundarstufe I sowie Erwerb neuer turnerischer Elemente durch normgebundenes oder normungebundenes Turnen an gängigen Wettkampfgeräten, Gerätebahnen und Gerätekombinationen (z.B. Le Parcours).</p>	<p>Die SUS können:</p> <p>BWK: den Einfluss psychischer Faktoren (z.B. Freude, Frustration, Angst) auf das Gelingen sportlicher Handlungssituationen beschreiben. (=keine BWK)</p> <p>SK: den Einfluss psychischer Faktoren (z.B. Freude, Frustration, Angst) auf das Gelingen sportlicher Handlungssituationen beschreiben. (<u>s.o.</u>)</p>

			<p>MK: in sportlichen Anforderungssituationen auf verschiedene psychische Einflüsse angemessen reagieren. (=keine MK)</p> <p>UK: den Einfluss psychischer Faktoren (z.B. Freude, Frustration, Angst, Gruppendruck – auch geschlechtsspezifisch) auf das sportliche Handeln in unterschiedlichen Anforderungssituationen beurteilen.</p>
(d) Leistung	BF/SB 1: Den Körper wahrnehmen und Bewegungsfähigkeiten ausprägen	Erlernen unterschiedlicher Gesetzmäßigkeiten des Ausdauer- und Krafttrainings unter besonderer Berücksichtigung unterschiedlicher Belastungsgrößen durch erstellen und Präsentation eines Fitnessprogramms (z.B. Step-Aerobic, Curcuit-Training) unter einer ausgewählten Zielrichtung (= <u>Trainingsaspekts</u> viel. besser) (z.B. Steigerung von Kraft, Ausdauer oder Beweglichkeit).	<p>Die SUS können:</p> <p>BWK: ein Fitnessprogramm unter einer ausgewählten Zielrichtung (<u>s.o.</u>) (Steigerung von Kraft, Ausdauer oder Beweglichkeit) präsentieren. (=keine BWK)</p> <p>SK: allgemeine Gesetzmäßigkeiten von Ausdauertraining (Methoden, Prinzipien, Formen) erläutern. Unterschiedliche Belastungsgrößen (u.a. Intensität, Umfang, Dichte, Dauer) zur Gestaltung eines Training erläutern. (=Ausdauertraining festgelegt oder <u>ausgewählter Trainingsaspekt wählbar – s.o.?</u>)</p> <p>MK: einen zeitlich begrenzten individuellen Trainingsplan zur Verbesserung der Ausdauer und</p>

			<p>Kraft erstellen und dokumentieren (z.B. Lerntagebuch).</p> <p>UK: ihren eigenen Trainingsfortschritt kriteriengeleitet beurteilen.</p>
(e) Kooperation und Konkurrenz	BF/SB 7: Spielen in und mit Regelstrukturen - Sportspiele	<p>Konsequenzen aus der Spielanalyse eines Mannschafts- oder Partnerspiels z.B. Basketball, Handball, Volleyball, Badminton u.a. - Verbesserung Gruppen- und individueltaktischen.</p>	<p>Die SUS können:</p> <p>BWK: in einem Mannschaftsspiel oder Partnerspiel gruppen- und individueltaktische Lösungsmöglichkeiten für Spielsituationen in der Offensive und in der Defensive anwenden. <u>(keine Technik?)</u></p> <p>Spielregeln aufgrund von veränderten Rahmenbedingungen, unterschiedlichen Zielsetzungen sowie im Hinblick auf die Vermeidung von Verletzungsrisiken situativ anpassen <u>(keine BWK)</u> und in ausgewählten Spielsituationen anwenden.</p> <p>SK: grundlegende Aspekte bei der Planung, Durchführung und Auswertung von sportlichen Handlungssituationen beschreiben.</p> <p>MK: sich auf das spezifische Arrangement für <u>ihren Sport (Sportart?)</u> verständigen (Aufgaben verteilen, Gruppen bilden,</p>

			<p>Spielsituationen selbstständig organisieren). (<u>Regeln s.o.</u>)</p> <p>UK: die Bedeutung und Auswirkung gruppenspezifischer Prozesse, auch aus geschlechterdifferenzierter Perspektive, und die damit verbundenen Chancen und Grenzen beurteilen.</p>
(f) Gesundheit	BF/SB 1: Den Körper wahrnehmen und Bewegungsfähigkeiten ausprägen	<p>Besuch des Fitnessstudios: Verschiedene Formen der Fitnessgymnastik – Erlernen unterschiedlicher Gesundheitsaspekte des Ausdauer- und Krafttrainings unter besonderer Berücksichtigung der Auswirkung gezielter Sporttreibens auf Gesundheit und Wohlbefinden durch die Teilnahme unterschiedlicher Fitnesskurse/ -programme im Fitnessstudio.</p>	<p>Die SUS können:</p> <p>BWK: ein Fitnessprogramm unter einer ausgewählten <u>Zielrichtung</u> (Begriff: s.o.) (Steigerung von Kraft, Ausdauer oder Beweglichkeit) durchführen.</p> <p>SK: Auswirkungen gezielter Sporttreibens auf Gesundheit und Wohlbefinden (körperlich, psychisch und sozial) erläutern. (<u>konkrete Geräte?, biologische und biomechanische Kenntnisse (s. Koop. Ernährungslehre)</u>)</p> <p>MK: sich selbstständig auf ihren Sport vorbereiten (Kleidung, Aufwärmen, Ernährung) und ihr Vorgehen dabei begründen.</p> <p>UK: die Bedeutung des Zusammenhangs von Ernährung und Sport bezogen auf Gesundheit und Wohlbefinden beurteilen.</p>